

Fritz ist ein männlicher Vorname und auch ein Familienname. Fritz ist die Kurzform von Friedrich (=„Friedensreich“). Die Koseformen sind Fritzchen, Fritzl(e), Fritzi und in der Schweiz Fritzli. Die weibliche Form ist Friederike, Koseform Fritzi.

Im deutschen Sprachraum war der Name bis zum Zweiten Weltkrieg sehr häufig. Er galt als der „typische deutsche Name schlechthin“ und wurde zum Spitznamen für Deutschsprachige. Umgangssprachlich wird Fritz als „nicht näher bekannte Person“ gebraucht, z.B. ein Versicherungs Fritz oder ein Zeitungs Fritz(e). Heute heißen nur noch ältere Männer Fritz. Wie die Kleider folgen halt auch die Namen einer Mode.



Es gäbe über hundert Arten, wie man den Namen Fritz schreiben könnte:

Fritz	Friyzt	Frijdz	Vrjdz	Vrietz	Phriddz	Phrydds
Frits	Friyts	Frijds	Vrijds	Vrietts	Phridds	Phryddts
Fridz	Fryds	Frijtz	Vrijtz	Vriddz	Phridts	Phryzz
Frids	Frytz	Frijts	Vrijts	Vridds	Phrizz	Phryz
Frittz	Frytts	Frijddz	Vrjddz	Vridts	Phriz	Phrietz
Fritts	Fryddz	Frijdds	Vridds	Vriezz	Phrjtz	Phriets
Fridddz	Frydds	Frijdts	Vrjds	Vriez	Phrjdz	Phrieds
Fridds	Fryddts	Frijzz	Vrjzz	Vrijtz	Phrjdz	Phrietz
Fridts	Fryzz	Frijz	Vrijz	Vrijts	Phrijds	Phrietts
Frizz	Fryz	Vritz	Vriyzt	Vrijdz	Phrjttz	Phriddz
Friz	Frietz	Vrits	Vriyts	Vrijds	Phrjttz	Phridds
Frjtz	Friets	Vridz	Vryds	Vrijtz	Phrjddz	Phridts
Frjdz	Frieds	Vrids	Vrytz	Vrijts	Phridds	Phriezz
Frjdz	Frietzt	Vrittz	Vrytts	Vrijddz	Phrjdz	Phriez
Frijds	Frietts	Vritts	Vryddz	Vrijdds	Phrjzz	Phrijtz
Frijtz	Friddz	Vriddz	Vrydds	Vrijdts	Phrjz	Phrijts
Frijts	Fridds	Vridds	Vryddts	Vrijdz	Phrijtz	Phrijdz
Frjddz	Fridts	Vridts	Vryzz	Phrits	Phriyts	Phrijds
Fridds	Friezz	Vrizz	Vryz	Phridz	Phryds	Phrijttz
Frjdz	Friez	Vriz	Vrietz	Phrids	Phryttz	Phrijtts
Frjzz	Frijtz	Vrijtz	Vriets	Phrittz	Phrytts	
Frjz	Frijts	Vrjdz	Vrieds	Phritts	Phryddz	

Von vielen Namen gibt es verschiedene Schreibweisen: Stefan / Stephan, Patrick / Patrik / Patric, Markus / Marcus, Dominik / Dominic / Dominique, Myriam / Mirjam / Miriam, Brigit / Brigitte, Sibylle / Sybille

Erfinde Schreibweisen für die folgenden Namen:

Franz	<i>Vrands</i>	<i>Phranz</i>				
Denise						
Caroline						
Sara						

Für die Schreibung der Vornamen gelten meist die heutigen Rechtschreibregeln (nicht Marckus und Heintz, sondern Markus und Heinz). Wenn die Eltern keinen besonderen Wunsch äußern, trägt der Standesbeamte den Vornamen des Neugeborenen in der üblichen Schreibweise ein. Sonderformen werden aber erlaubt: Marcus, Carl, Teodora etc.

Wann und wie ist der Name Franz entstanden?

Im 12. Jahrhundert in Assisi (in der Nähe von Perugia, in Italien). Giovanni Bernardone war knapp zwei Jahre alt. Seine Mutter war Französin. Als Vater Bernardone von einer längeren Geschäftsreise nach Hause kam, staunte er, dass sein Söhnchen munter Französisch plapperte. Er sagte zu ihm: „Na, du kleines Französchchen...“ Von da an hatte Giovanni (=Hans) seinen Spitznamen weg: alle nannten ihn Francesco (=Franzose). Der Kleine wurde später ein berühmter Prediger und als „Heiliger Franziskus von Assisi“ Begründer der Franziskanerbewegung.

